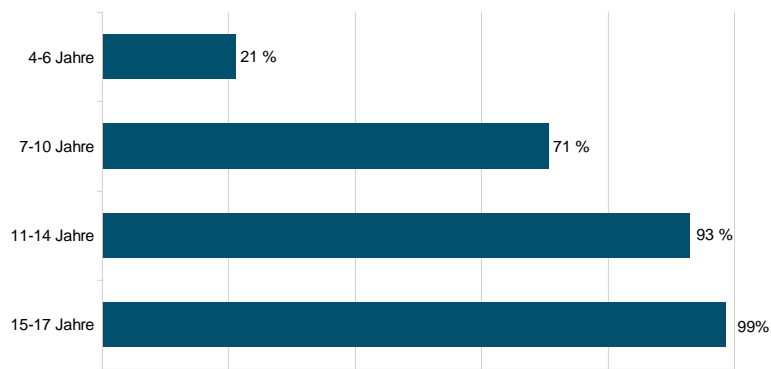




## Kinder und Jugendliche im Internet

Pressekonferenz  
7. Juli 2009

Nutzung eines vorhandenen Internetzugangs in Haushalten, nach Alter der Kinder



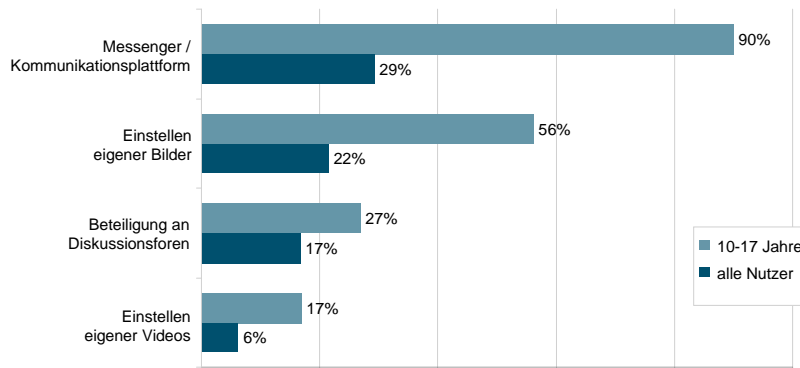
*Die Internetnutzer werden immer jünger.  
Heute sind bereits Siebenjährige gut vernetzt.*

Quelle: BITKOM-Studie „Webciety“, Basis: Internetzugang und Kinder unter 18 Jahren, N = 227

## Kinder und Jugendliche sind führend im Web 2.0 Nutzung interaktiver Angebote



„Welche der folgenden Möglichkeiten nutzen Sie im Internet?“



*Jugendliche und Erwachsene nutzen beide das Internet, erleben dort aber ganz unterschiedliche Welten.*

Quelle: BITKOM Digital Consumer Monitor 2008, Basis: Internetzugang

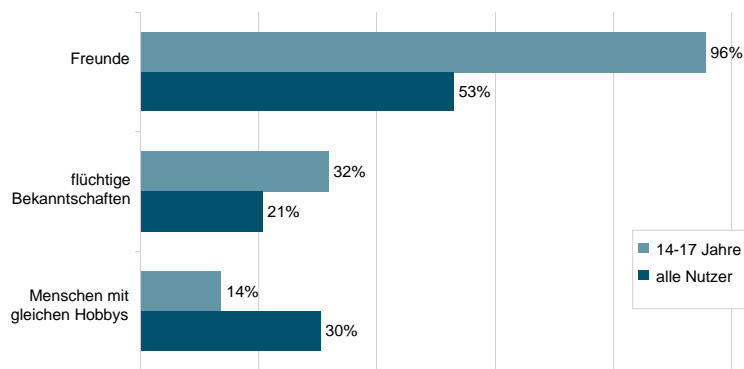
BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

3

## Auf Web-Plattformen finden junge Surfer Freunde Erfahrungen der Nutzer von Foren, Communitys etc.



„Welche Art von Kontakten haben Sie im Internet gefunden?“



*Jugendliche und Erwachsene nutzen beide das Internet, erleben dort aber ganz unterschiedliche Welten.*

Quelle: BITKOM-Studie „Webciety“, Basis: Internetnutzer, die auch Internet-Plattformen nutzen, N = 240

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

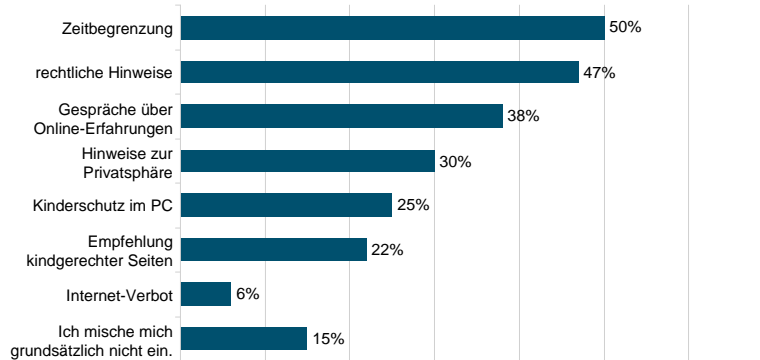
4

## Nur jeder sechste Elternteil für Laisser-faire

Wie junge Surfer von 7 bis 17 Jahren begleitet werden



„Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergriffen, um Ihrem Kind ein sicheres Surfen zu ermöglichen?“



*Die Mehrzahl der Eltern ist sich der Herausforderung Internet bewusst.*

Quelle: BITKOM-Studie „Webciety“, Basis: Internetzugang und Kinder von 7 bis 17 Jahren, N = 212

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

5

## So können Eltern ihre Kinder schützen

Tipps des BITKOM und des Bundesfamilienministeriums



- Begleitung und Erfahrungsaustausch
- Zeitbegrenzung im Betriebssystem oder durch Zusatz-Software
- Kinderschutz im Betriebssystem, eigenes Benutzerkonto fürs Kind
- Kinderschutz mit spezieller Software, geschützter Surf-Raum
- Kindgerechte Startseite und Lesezeichen im Browser
- Geprüfte Kinder- / Jugendportale (z.B. FragFinn.de, internauten.de)
- Hinweise zu Privatsphäre und Datenschutz (z.B. in Communitys)
- Rechtliche Hinweise, vor allem zum Urheberrecht

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

6

## IT-Wirtschaft engagiert sich für Jugendschutz

Beteiligungen des BITKOM



- Fördermitglied der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)
- Gründungsmitglied der Initiative „Ein Netz für Kinder“:  
Geschützter Surf-Raum und Kinder-Portal FragFinn.de
- Partner der Initiative „Watch your Web“:  
Tipps für Jugendliche zu Privatsphäre / Datenschutz in Communitys
- Mitglied der Initiative Deutschland sicher im Netz e.V.:  
Jugend-Portal internauten.de, Hinweise für Eltern und Lehrer



## Communitys verpflichten sich selbst

Verhaltenskodex Web 2.0 der FSM



- Deutlich sichtbare Hinweise zum Schutz der Privatsphäre
- Standardmäßig strenge Einstellungen zur Privatsphäre bei Kindern
- Profile von unter 16-Jährigen nicht durch Suchmaschinen auffindbar
- Ignorierfunktion: Sperre für Kontaktaufnahme durch andere Nutzer
- Beschwerdemöglichkeit bei Verstößen gegen Community-Regeln
- Prominent platzierte Funktion zum Melden rechtswidriger Inhalte
- Unterzeichner sind die größten deutschen Communitys:  
schülerVZ / studiVZ / meinVZ, wer-kennt-wen.de, lokalisten.de

## So werden junge Surfer gesetzlich geschützt

### Jugendmedienschutz-Recht in Deutschland



	Jugendschutzgesetz (JuSchG)	Jugendmedienschutzstaatsvertrag (JMStV)
<b>Anwendung im Medienbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Offline-Medien</b></li> <li>• z. B. CDs, DVDs/Videos, Spiele</li> <li>• aber auch Kinovorstellungen, Aufenthalt in Gaststätten etc.</li> <li>• zuständig: Bund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Online-Medien</b></li> <li>• z. B. Webseiten, Foren, Communities, On-Demand-Dienste</li> <li>• zuständig: Bundesländer</li> </ul>
<b>Relevante Altersstufen</b>	6 – 12 – 16 – 18	6 – 12 – 14 – 16 – 18
<b>Medienbezogene Regelungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altersgrenzen für Kinovorstellungen</li> <li>• Kennzeichnungspflichten und Verbreitungsregeln für Bildträger</li> <li>• Kennzeichnungspflichten und Verbreitungsregeln für Computerspiele</li> <li>• Rechtsgrundlage für Indizierungen durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlage des Systems der regulierten Selbstregulierung</li> <li>• Schaffung von Jugendschutz.net</li> <li>• Verbreitungsverbote und -beschränkungen für bestimmte Online-Medien</li> <li>• Vorgaben für technische Mittel, insbesondere Altersverifikationssysteme und Jugendschutz-Software</li> <li>• Werbeverbote und -beschränkungen</li> <li>• Vorschriften zu Jugendschutzbeauftragten</li> </ul>

## Erfolgreiches Modell weiter stärken

Positionen des BITKOM



- **Selbstregulierung** der Branche ist Erfolgsmodell und europäisches Vorbild – sie muss weiter gestärkt werden
- **Beurteilungsspielraum der FSM** darf nicht durch Richtlinien der KJM eingeschränkt werden – gesetzliche Klarstellung erforderlich
- **Einheitlichen, praktikablen Kriterienkatalog** zur Alterseinstufung im Rahmen der Selbstkontrolle entwickeln
- Mehr Flexibilität für Anbieter von **Jugendschutz-Software** durch Zulassungsfähigkeit einzelner Module (Whitelist, Blacklist, Labeling)
- Explizite Zulassung des **elektronischen Personalausweises** als Mittel zur Identifikation

- Die Internetnutzer werden immer jünger.  
Heute sind bereits Siebenjährige gut vernetzt.
- Jugendliche und Erwachsene nutzen beide das Internet,  
erleben dort aber ganz unterschiedliche Welten.
- Die Mehrzahl der Eltern ist sich der Herausforderung Internet bewusst  
– aber etliche wissen noch nicht, wie sie ihre Kinder begleiten können.
- Trotz Gesetzen und Filtern kann es keinen hundertprozentigen Schutz  
geben. Deshalb ist Medienerziehung bereits im Grundschulalter  
wichtig. Dafür braucht es das Engagement von Eltern und Schulen –  
und Unterstützung von Politik und Wirtschaft.
- Die BITKOM-Branche engagiert sich mit Initiativen,  
kindersicheren Angeboten und Tipps.